

RS Verg 2006/7/31 N/0001-BVA/02/2006-92

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 31.07.2006

Norm

AVG §76

1. AVG § 76 heute
2. AVG § 76 gültig ab 01.01.2026 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 82/2025
3. AVG § 76 gültig von 01.01.2002 bis 31.12.2025 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 137/2001
4. AVG § 76 gültig von 01.01.2002 bis 31.12.2001 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 158/1998
5. AVG § 76 gültig von 01.01.2002 bis 31.12.2001 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 164/1999
6. AVG § 76 gültig von 18.08.1999 bis 31.12.2001 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 164/1999
7. AVG § 76 gültig von 01.01.1999 bis 17.08.1999 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 158/1998
8. AVG § 76 gültig von 01.07.1998 bis 31.12.1998 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 158/1998
9. AVG § 76 gültig von 01.07.1998 bis 30.06.1998 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 471/1995
10. AVG § 76 gültig von 01.07.1995 bis 30.06.1998 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 471/1995
11. AVG § 76 gültig von 01.02.1991 bis 30.06.1995

Rechtssatz

Mit dem Wesen eines Nachprüfungsverfahrens vor dem Bundesvergabeamt wäre es nicht vereinbar, wenn der Rechtssuchende von der Durchsetzung seiner Rechte durch eine – vom Ausgang des Verfahrens unabhängige – Verpflichtung zum Kostenersatz abgehalten würde. Wurden Gebühren des nichtamtlichen Sachverständigen in einem Nachprüfungsverfahren vor dem Bundesvergabeamt durch schuldhaftes Verhalten des Antragsgegners verursacht, wäre es unbillig einem im Verfahren vor dem Bundesvergabeamt obsiegenden Antragsteller zur Kostentragung zu verpflichten.

Entscheidungstexte

- N/0001-BVA/02/2006-92
Entscheidungstext Bundesvergabeamt Bescheid 31.07.2006 N/0001-BVA/02/2006-92

Schlagworte

Barauslagen, Auferlegung Sachverständigengebühr, Kostentragung, Verschulden

Dokumentnummer

VERGR_20060731_N_0001_BVA_02_2006_92_02

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at